

„Toleranz ist eine Anstrengung“

Bürgerinnen und Bürger gedenken in Gleidingen jüdischer Opfer in Zeiten des Nahostkonflikts. Sohn des gestorbenen Ehrenbürgers Salomon Finkelstein erlebte Hamas-Terror

Von Daniel Junker

Gleidingen. Anlässlich des Jahrestages der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 haben Dutzende Laatzener am Donnerstag der Opfer der Judenverfolgung gedacht. Durch den eskalierten Nahostkonflikt erhielt die Veranstaltung am Gedenkstein für die zerstörte Gleidinger Synagoge eine noch höhere Brisanz.

Anzeige

MITTWOCHS
**RIPPCHEN
SATT**
nur **19,90 €**
STEAKHAUSBROT
KARTOFFELSPALTEN
UND SAUERRAHM

TEL. 0511 / 72 79 13 89
E-MAIL: DAS.ANDERS@WEB.DE
OHSESTR. 8, 30880 LAATZEN

DAS ANDERS
Zur Leinemasch

„Das aktuelle Geschehen spielt heute auf jeden Fall auch eine Rolle“, sagte Besucher Martin Stahl, der mit seiner Frau Ingeborg seit Jahren zur Gedenkfeier kommt. „Es ist eine neue Form der Shoah. Es sind über 1000 Juden ums Leben gekommen – diesmal nicht unter einer Nazi-Diktatur, sondern aus religiösen Gründen durch die Hamas und Hisbollah.“ Erneut würden Juden verfolgt. Corinna Bormann, Diakonin in Rente, stimmt zudem die Entwicklungen in Deutschland nachdenk-

lich. „Das Gedenken ist in sofern besonders wichtig, weil rechtes Gedankengut wieder salonfähig wird und vieles unwidersprochen bleibt.“ Menschen trauten sich nicht mehr, sich als Juden zu erkennen zu geben oder zur Synagoge zu gehen. „Das ist erschreckend“, sagte die Rethenerin. Die Beteiligung junger Menschen an der Gedenkfeier in Gleidingen – seit einigen Jahren wirken Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule mit – empfindet Bormann hingegen als echte Bereicherung.

In ihren Beitrag wiesen die Zwölfklassler auf die Bedeutung von Toleranz hin. „Toleranz setzt einen Standpunkt voraus, eigene Überzeugungen“, sagte Emily. „Vor diesem Hintergrund erkennt man den Standpunkt des anderen als gleichberechtigt an, obwohl er einen vielleicht schmerzt. Toleranz ist also eine Anstrengung, eine geistige Leistung.“

In Gleidingen hätten bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen gleichberechtigt nebeneinander gelebt. „Dieses sich akzeptierende Nebeneinander, diese Toleranz wurde von den Nationalsozialisten brutal aufgekündigt“, sagte Simon. „Wenn wir die momentane Weltlage betrachten, müssten wir den zentralen Wert der Toleranz und der Freiheit umso mehr zu schätzen wissen.“ Die AES-Schüler fragen, wie es angesichts der Historie möglich ist, dass wieder Hass gegen Andersgläubige und Antisemitismus in der Gesellschaft aufkommt.



Nachdenklich: Bürgermeister Kai Eggert und Gleidingens Ortsbürgermeisterin Silke Rehmer legen einen Kranz am Gedenkstein an der Thorstraße nieder.

FOTO: DANIEL JUNKER

„Die Zahl der Angriffe auf Juden nimmt weltweit zu“, stellte Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) bedrückt fest. Es erfülle ihn mit Schrecken, dass das Thema nicht an Aktualität verloren habe. „Im Gegenteil: Mit Blick auf den unvorstellbaren Terror und die blanke Verachtung, mit der die Hamas derzeit die israelische Bevölkerung angreift, müssen wir uns eingestehen, dass

sich Geschichte zu wiederholen beginnt.“ Auch in Deutschland sei der Antisemitismus nicht vorbei, wie auch das wohl jüngste Beispiel aus Hannover zeige: die antisemitischen Aufkleber und Schmierereien an der Gedenkstätte in Hannover-Ahlem.“

Die Autorin Corinna Luedtke machte auf die Nähe des Konfliktes aufmerksam. „Viele Menschen,

auch in Laatzten, haben direkte Verbindungen nach Israel“, sagte sie und verwies auf den 2019 verstorbenen Laatzener Ehrenbürger Salomon Finkelstein, dessen Kinder in verschiedenen Kibbuzen in Israel leben. Einer der Söhne wohne im Kibbuz Be'eri, den die Hamas im Oktober überfiel. „Als es passierte, hat er sich mit seiner Familie im Schutzraum versteckt.“ Sie bemerkten,

dass die Schwiegermutter fehlte. „Es vergingen Stunden der Angst.“ Zwar habe die Schwiegermutter überlebt („Sie hatte sich in einem Schrank versteckt“), doch viele Menschen in Israel seien schwer traumatisiert. „Die Orte sind zerstört. Als die Familie in den Kibbuz zurückkam, lagen überall Leichen.“ Die Geschichte wiederhole sich gerade auf perfide Art und Weise.



Wir müssen uns eingestehen, dass sich Geschichte zu wiederholen beginnt.

Kai Eggert (parteilos),
Bürgermeister

Ihr im Anschluss vorgetragenes Gedicht „Steine“ widmete die Autorin den Kindern, die unter den Kriegsbedingungen leiden. Es erzählt von der Fantasie, mit der Kinder Steine als Projektionsfläche verwenden und diese mit Leben füllen. „Die Kinder müssen den Krieg mit ihrer Fantasie überstehen, indem sie sich in eine andere Wirklichkeit versetzen.“ Als Symbol verteilte Luedtke kleine Lichter, die die Steine versinnbildlichen und auch als Zeichen für die Hoffnung stehen sollen.

BEKANNTMACHUNG



Bekanntmachung

9. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am 16. November 2023

Zu seiner 9. Sitzung tritt der Ortsrat Ingeln-Oesselse am
Donnerstag, dem 16. November 2023, 18:00 Uhr,
in der Begegnungsstätte auf dem Stümpelhof,
Dorfbrunnenstraße 19c, 30880 Laatzten

- zusammen.
Die Sitzung ist öffentlich.
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
 2. Kenntnisnahme des Protokolls vom 11.09.2023
 3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
 4. Wertstoffinsel
 5. - Fraktionsübergreifender Antrag von CDU, SPD und BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN im Ortsrat Ingeln-Oesselse
 6. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
 7. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsanzeigen (Smileys und Seitenradar)
 - 7.2. Windenergie in Laatzten
 8. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.laatzten.de, Rathaus, Gremien, Bürgerinfo

Laatzten, den 07.11.2023

Stadt Laatzten
Der Bürgermeister
Kai Eggert

30128801_000123



Bekanntmachung

2. Sitzung des Seniorenbeirates am 27. November 2023

Zu seiner 2. Sitzung tritt der Seniorenbeirat am
Montag, dem 27. November 2023, 10:00 Uhr,
im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzten, 1. OG,
Marktplatz 2, 30880 Laatzten,
oder online unter
www.laatzten.de/de/gremien.html

- zusammen.
Die Sitzung ist öffentlich.
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:
1. Begrüßung und Beschlussfassung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Laatzten vom 24.08.2023
 3. Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen
 4. Aktuelle Fragen an die Polizei
 5. Bildung von Arbeitsgruppen
 6. Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats und Informationen über Veranstaltungen
 7. Mitteilungen des Bürgermeisters
 8. Verschiedenes

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.laatzten.de, Rathaus, Gremien, Bürgerinfo

Laatzten, den 02.11.2023

Stadt Laatzten
Der Bürgermeister
Kai Eggert

30166401_000123

Die Abo-Patenschaft

Machen Sie anderen während Ihrer Urlaubszeit mit einer Abo-Umleitung eine Freude ☎ **0800/12 34 304 (kostenlos)**



Bekanntmachung

11. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 20. November 2023

Zu seiner 11. Sitzung tritt der Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am

Montag, dem 20. November 2023, 18:00 Uhr,
im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzten,
oder online unter
www.laatzten.de/de/gremien.html

- zusammen.
Die Sitzung ist öffentlich.
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
 3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 28.09.2023
 4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
 - 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Veränderungsliste Teilhaushalt 53, Produkt 532100 und 532200 Austausch der Beleuchtungssysteme in KITAs in städtischen Gebäuden
 - 4.2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Veränderungsliste Teilhaushalt 53, Produkt 532100 und 532200 Erhöhung der Mittel für die laufende bauliche Unterhaltung für E-Checks und Wartung von Blitzschutzanlagen in den Kindertagesstätten in städtischen Gebäuden
 - 4.3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Veränderungsliste Teilhaushalt 53 Produkt 532100 Budget Kita Würzburger Straße Mehraufwendungen für die dauerhafte Mittagessensversorgung der Kindertagesstätte Würzburger Straße durch ein Cateringunternehmen
 - 4.4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Veränderungsliste Teilhaushalt 53, Produkt 532300, Budget Kindertagespflege Mehraufwendungen aufgrund neuer Kindertagespflegesatzung
 - 4.5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Aufnahme von zwölf Stellen für zusätzliche Betreuungskräfte in allen städtischen Kitas
 - 4.6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Umsetzung der Landesrichtlinie „Qualität in Kitas 2“ (QuiK 2)
 - 4.7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 Umsetzung der Landesrichtlinie „Richtlinie Sprach Kitas“ (RL Sprach – Kitas)
 - 4.8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 - Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 - Teilhaushalt 51 - Studentische Hilfskraft für den allgemeinen Sozialen Dienst
 - 4.9. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 - Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 - Teilhaushalt 51 - Sachbearbeiter/-in für den allgemeinen Sozialen Dienst
 - 4.10. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 - Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 - Teilhaushalt 51 - Amtsvormundschaft
 - 4.11. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 - Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 - Teilhaushalt 51 - Verwaltungskraft im Sozialen Dienst
 - 4.12. Änderungen der Haushaltsansätze für 2024 beim Produkt 515100 Kinder-, Jugend und Familienhilfe im Teilhaushalt 51
 5. Zuwendungsanträge der Ev. Luth. Immanuel Kirchengemeinde Alt-Laatzen und des Kirchenkreisesamtes in Ronnenberg für den Kindertreff für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
 6. Kita-App
 - 6.1. Kita-App - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Rat
 - 6.1. Kita-App - Stellungnahme der Verwaltung
 7. Essensversorgung
 - 7.1. Essensversorgung - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Rat
 - 7.1. Essensversorgung - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Rat - Stellungnahme der Verwaltung
 8. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
 9. Bericht aus dem Jugendbeirat
 10. Mitteilungen des Bürgermeisters
 11. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss
- Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.laatzten.de, Rathaus, Gremien, Bürgerinfo Laatzten, den 08.11.2023
- Stadt Laatzten
Der Bürgermeister
Kai Eggert

30322901_000123

Mit dem AboVorteil zur Blockbuster-Ausstellung über den Street-Art-Superstar

The Mystery of Banksy – A Genius Mind

Er ist weltberühmt und dennoch ein Mysterium – Banksy, der in Bristol geborene und bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler, der dafür bekannt ist, die Grenzen des Kunstmarktes in Frage zu stellen und mit seinen Arbeiten für Furore sorgt. Seit der Weltpremiere 2021 in München haben inzwischen mehr als 1,8 Mio. Besucher die Ausstellung über den Ausnahmekünstler gesehen und machen sie damit zur publikumsstärksten und erfolgreichsten Schau über den Street-Art-Superstar weltweit. Nun kommt „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ erstmals nach Hannover und öffnet **ab dem 20.**

Oktober im aufhof für kurze Zeit die Pforten für das Publikum.

Alle Abonentinnen und Abonennten der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse erhalten jetzt mit dem AboVorteil einen exklusiven Leserrabatt von satten **30%** unter Angabe des Gutscheincodes:

AboVorteil23

(bitte Groß- und Kleinschreibung beachten)
gültig vom 20.10.23 bis 19.11.23

Jetzt Ihre Tickets bestellen.
Online unter tickets.haz.de oder in den lokalen Ticketshops von HAZ & NP

Hannoversche Allgemeine HAZ Neue Presse NP

Anruf genügt ...

und die Zeitung kommt zu Ihnen nach Hause.

☎ **0800/12 34 304**
(kostenlos)

Hannoversche Allgemeine Neue Presse